



Straubing, 28.04.2004

Dr. B. Widmann / H. Sporrer

**Hat Rapsöl als Kraftstoff eine Zukunft?
Ein aktuelles Positionspapier des TFZ gibt Antwort.**

Rapsölkraftstoff ist eine bereits kurzfristig umsetzbare Alternative, Kraftstoffe fossilen Ursprungs zu ersetzen. Die Nutzung von Rapsölkraftstoff trägt zum Klimaschutz durch die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei und leistet einen Beitrag zum Boden- und Gewässerschutz. Die Erzeugung von Rapssaat, die Veredlung von Rapssaat zu Rapsöl, die Verwertung des Koppelprodukts Presskuchen als hochwertiges Tierfutter und die Nutzung von Rapsölkraftstoff in landwirtschaftlichen Arbeitsmaschinen mit pflanzenölauglichen Motoren ermöglicht zudem positive Effekte auf die Einkommenssituation landwirtschaftlicher Betriebe.

Neben naturbelassenen Rapsöl als Kraftstoff gibt es weitere Biokraftstoffe, wie z. B. Biodiesel, ein durch Umesterung chemisch verändertes Pflanzenöl, das bereits in den Markt eingeführt ist, Bioethanol oder so genannte BTL-Kraftstoffe (Biomass-To-Liquid). Letztere werden vom Festbrennstoff über die gasförmige Phase in flüssigen Kraftstoff umgewandelt. Über die Energiebilanz dieser Verfahrenskette liegen noch keine ausreichenden Fakten vor; sie befinden sich daher noch im Forschungsstadium.

Insgesamt sind jedoch Biokraftstoffe auf dem Vormarsch. Das Ziel der EU, 5,75% des Treibstoffbedarfs bis 2010 aus Biokraftstoffen zu decken sowie eine Steuerbefreiung bilden günstige Voraussetzungen. Gleichzeitig entsteht jedoch Dynamik bei Forschung, Entwicklung und Umsetzung. Soll das gesteckte Ziel eines nennenswerten Anteils an Biokraftstoffen erreicht werden, müssen mehrere Alternativen herangezogen und jeweils optimal eingesetzt werden.

Die kontrovers geführte und oft durch Vorurteile geprägte Diskussion über die Stellung von Rapsölkraftstoff als eine der möglichen Alternativen zu fossilem Dieselkraftstoff macht es erforderlich, einige Fakten aus wissenschaftlicher Sicht zu dokumentieren.

Das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing hat deshalb ein "Positionspapier Rapsölkraftstoff" erarbeitet, das dazu beitragen soll, die Diskussion zu versachlichen, was gerade in der derzeitigen Phase wichtiger Weichenstellungen von besonderer Bedeutung ist. Sie können sich das "Positionspapier Rapsölkraftstoff" im Internet unter www.tfz.bayern.de - Aktuelles downloaden.